

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	XVII
Einleitung	1
1. Teil: Die Anfänge des Erfindungsschutzes und die Entwicklung des Ausführungs- und Lizenzzwangs in den gesetzlichen Regelungen.....	7
A. Von den Sonderprivilegien zum Erfindungsschutz.....	8
B. Einfluss von wirtschaftlichen und politischen Verhältnissen auf den Entstehungsprozess eines gesamtdeutschen Patentgesetzes	10
C. 1871–1877: Vom Wirtschaftsliberalismus zum Protektionismus. Der Weg zum Reichspatentgesetz und die Rolle des Ausführungs- und Lizenzzwangs.....	34
D. Die Entwicklung der gesetzlichen Regelungen zum Ausführungs- und Lizenzzwang zwischen 1877 bis 1945.....	50
2. Teil: Das patentrechtliche Verfahren zum Ausführungs- und Lizenzzwang und prozessuale Zuständigkeiten.....	67
A. Die rechtliche Natur des Verfahrens	67
B. Das Verfahren vor dem Patentamt	68
C. Das Verfahren vor dem Reichsgericht	70
D. Die Rolle der Behörden in den Verfahren zum Ausführungs- und Lizenzzwang	79
3. Teil: Rechtsprechungsanalyse: Die Judikatur des Reichsgerichts zum Ausführungs- und Lizenzzwang	87
A. Die Ansprüche im Überblick.....	87
B. Die übergreifenden Tatbestandsmerkmale des § 11 PatG in der Rechtsprechung des Reichsgerichts.....	94

C. Das „öffentliche Interesse“ in der Rechtsprechung des Reichsgerichts bei Maßnahmen nach § 11 PatG 1877/1891/1911	109
4. Teil: Resümee	189
A. Zusammenfassung und Bewertung	189
B. Die Entwicklung des Ausführungs- und Lizenzzwangs zwischen 1945 und heute	198
C. Ausblick	203
Anhang	207
A. Die gesetzlichen Regelungen zum Ausführungs- und Lizenzzwang und seine Novellen zwischen 1877 und 2014	207
B. Statistik: Anzahl der von 1879 bis 1945 vor dem Reichsgericht geführten Verfahren zu § 11 PatG bzw. § 15 PatG 1936	213
C. Statistik: Anzahl der von 1879 bis 1945 vor dem Reichsgericht geführten Verfahren zu § 11 PatG bzw. § 15 PatG 1936 mit Auslandsbezug	213
D. Statistik: Art der Erledigungen der Anträge auf Patentzurücknahme bzw. Erteilung einer Zwangslizenz zwischen 1877 und 1943 (ohne die Jahre 1915 bis 1922)	214
E. Die Reichsgerichtsräte des I. Zivilsenats von 1879 bis 1945	215
Rechtsprechungsverzeichnis	227
Quellen- und Literaturverzeichnis	245
A. Ungedruckte Quellen	245
B. Parlamentaria	249
C. Zeitschriften und sonstige gedruckte Quellen	249
D. Literatur	251

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XVII
-----------------------------	------

Einleitung	1
------------------	---

1. Teil: Die Anfänge des Erfindungsschutzes und die Entwicklung des Ausführungs- und Lizenzzwangs in den gesetzlichen Regelungen	7
A. Von den Sonderprivilegien zum Erfindungsschutz	8
B. Einfluss von wirtschaftlichen und politischen Verhältnissen auf den Entstehungsprozess eines gesamtdeutschen Patentgesetzes	10
I. Die Patentgesetze einzelner Länder vor Verabschiedung einer gesamtdeutschen Lösung und deren Regelungen zum Ausübungs- und Lizenzzwangs	11
1. Die für Deutschland prägendsten Entwicklungen im Ausland	12
a) Frankreich	13
b) England	14
c) Vereinigte Staaten von Amerika	15
2. Die Patentregelungen in deutschen Staaten	16
a) Königreich Preußen	16
b) Königreich Sachsen	18
c) Königreich Bayern	19
aa) Linksrheinische bayrische Kreise („Rheinkreis“)	19
bb) Rechtsrheinische bayrische Kreise	20
d) Königreich Württemberg	22
e) Großherzogtum Hessen	23
f) Großherzogtum Baden	23
g) Elsaß-Lothringen	24
h) Staaten ohne gesetzliche Regelung	24
3. Weitere Patentgesetzgebungen in europäischen Staaten	24
a) Österreich	24
b) Italien, Spanien und Portugal	25

4. Zusammenfassung.....	26
II. Die Zollvereinsübereinkunft von 1833 und 1842.....	27
III. Die Patentkontroverse bis 1870: Bewegungen für und gegen den Patentschutz.....	29
1. Die patentrechtliche Stimmungslage in den deutschen Staaten Mitte des 19. Jahrhunderts.....	29
2. Anti-Patentbewegung.....	30
3. Pro-Patentschutzbewegung.....	32
C. 1871–1877: Vom Wirtschaftsliberalismus zum Protektionismus. Der Weg zum Reichspatentgesetz und die Rolle des Ausführungs- und Lizenzzwangs	34
I. Erste Bestrebungen der Kaufleute und der Industrie	34
II. Der Wiener Patentkongress von 1873 und seine Auswirkungen auf den Patentschutz.....	36
III. Der deutsche Patentschutzverein und seine Entwürfe zum PatG.....	38
IV. Die parlamentarischen Arbeiten am Reichspatentgesetz	40
1. Die Enquête-Kommission ihre Empfehlungen.....	41
2. Der Reichskanzler-Entwurf von 1876 und dessen Überarbeitung	43
3. Die Verhandlungen im Reichstag bis zur Verabschiedung des PatG im Jahre 1877	46
4. Exkurs: „Versteckter Lizenzzwang“ – Die Patententeignung nach § 5 Abs. 2 PatG 1877	48
D. Die Entwicklung der gesetzlichen Regelungen zum Ausführungs- und Lizenzzwang zwischen 1877 bis 1945	50
I. Der Ausführungs- und Lizenzzwang im Patentgesetz vom 7. April 1891	50
II. Neuregelung mit der Novelle vom 6. Juni 1911	51
1. Kritik an der Regelung zum Ausführungszwang und die internationalen Entwicklungen	52
2. Der Entwurf, die Beratung und Verabschiedung der Gesetzesvorlage zum Patentausführungszwang	57
III. Neuregelung des Patentgesetz vom 5. Mai 1936.....	60
1. Der Gesetzesentwurf des Reichsjustizministeriums vom 8. Januar 1934	61
2. Der Gesetzesentwurf des Reichsjustizministeriums vom 21. Januar 1935	63
3. Die Kabinettsvorlage von 1936 und deren Verabschiedung.....	65

2. Teil: Das patentrechtliche Verfahren zum Ausführungs- und Lizenzzwang und prozessuale Zuständigkeiten.....	67
A. Die rechtliche Natur des Verfahrens	67
B. Das Verfahren vor dem Patentamt	68
C. Das Verfahren vor dem Reichsgericht	70
I. Prozessuale Voraussetzungen.....	70
II. Die Besetzung des I. Zivilsenats.....	72
1. Dr. Karl August Eduard Drechsler.....	72
2. Dr. Albert Friedrich Bolze	73
3. Dr. Hugo Siegmund Arwin Planck	73
4. Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Walter Simons	74
5. Dr. Julius Franz Katluhn	76
6. Franz Triebel.....	77
7. Prof. Dr. Fritz Heinrich Karl Paul Lindenmaier.....	77
D. Die Rolle der Behörden in den Verfahren zum Ausführungs- und Lizenzzwang.....	79
I. In der Zeit vor der Gesetzesnovelle von 1936.....	80
1. Behördliche Erklärungen als prozessualer Beleg im patentrechtlichen Verfahren.....	80
2. Behördenübergreifende Korrespondenz in Zwangslizenzsachen.....	82
II. In der Zeit nach der Gesetzesnovelle von 1936.....	84
3. Teil: Rechtsprechungsanalyse: Die Judikatur des Reichsgerichts zum Ausführungs- und Lizenzzwang	87
A. Die Ansprüche im Überblick.....	87
I. Die Ansprüche nach § 11 PatG 1877/1891.....	88
1. Tatbestandsvoraussetzungen der Patentzurücknahme wegen mangelnder Inlandausführung nach § 11 Nr. 1 PatG 1877/1891	89
2. Tatbestandsvoraussetzungen der Patentzurücknahme wegen Lizenzverweigerung nach § 11 Nr. 2 PatG 1877/1891	90
II. Die Ansprüche nach § 11 PatG 1911	91
1. Tatbestandsvoraussetzungen einer Zwangslizenz nach § 11 Abs. 1 PatG 1911	91
2. Tatbestandsvoraussetzungen einer Patentzurücknahme nach § 11 Abs. 2 PatG 1911.....	91

III.	Die Ansprüche nach § 15 PatG 1936	93
1.	Tatbestandsvoraussetzungen einer Zwangslizenz nach § 15 Abs. 1 PatG 1936.....	93
2.	Tatbestandsvoraussetzungen einer Patentzurücknahme nach § 15 Abs. 2 PatG 1936.....	94
B.	Die übergreifenden Tatbestandsmerkmale des § 11 PatG in der Rechtsprechung des Reichsgerichts.....	94
I.	Ablauf der Karenzzeit	95
II.	Mangelnde Ausführung im Inland.....	96
1.	Anforderungen an die Art der Patentausführung.....	96
2.	Ausführungshandlungen Dritter.....	98
3.	Zeitpunkt der Ausführungshandlungen	99
III.	Ausschließliche oder hauptsächliche Ausführung im Ausland.....	99
IV.	Keine Entschuldigungsgründe.....	100
1.	Vergebliche Lizenzofferten	100
2.	Technische Vorbereitungshandlungen.....	102
3.	Sonstige Gründe	103
V.	Angebot einer angemessenen Vergütung und Sicherheitsleistung.....	105
VI.	Verweigerung einer Lizenzierung	108
C.	Das „öffentliche Interesse“ in der Rechtsprechung des Reichsgerichts bei Maßnahmen nach § 11 PatG 1877/1891/1911	109
I.	Die Begriffe des öffentlichen Interesse und der Erklärung der Reichsregierung.....	110
1.	Der Begriff des „öffentlichen Interesses“	110
2.	Die Belange der Volksgemeinschaft	111
II.	Die Patent-Zurücknahme- und Zwangslizenzklage im Deutschen Kaiserreich	111
1.	Das Mittel der Patentzurücknahmeklage im Zeitalter der frühen Hochindustrialisierung (1879–1889).....	112
a)	Die Entscheidung vom 27. Juni 1883 (I 23/83)	112
b)	Die Entscheidung vom 30. November 1885 (I 264/84)	114
c)	Die Entscheidung vom 11. Dezember 1886 (I 222/86)	116
d)	Die Entscheidung vom 12. Dezember 1888 (I 120/88)	117
2.	Die wilhelminische Epoche einschließlich des I. Weltkriegs	119

a)	Die Entscheidung vom 5. Juli 1899 (I 172/99).....	119
b)	Die Entscheidung vom 21. März 1900 (I 372/99)	122
c)	Die Entscheidungen vom 11. Februar und 8. April 1903 (I 291/02).....	123
d)	Die Entscheidungen vom 1. April 1905 (I 590/04) und 27. Mai 1907 (I 554/06; I 555/06; I 556/06; I 557/06)	126
aa)	Die Entscheidung vom 1. April 1905	127
bb)	Die vier Entscheidungen vom 27. Mai 1907	128
e)	Die Entscheidung vom 28. März 1908 (I 511/07)	130
f)	Die Entscheidung vom 20. November 1909 (I 569/08)	131
g)	Die Entscheidung vom 22. April 1912 (I 141/11).....	133
h)	Die Entscheidung vom 3. März 1913 (I 227/12)	136
i)	Die Entscheidung vom 27. Juni 1913 (I 389/12)	136
j)	Die Entscheidung vom 20. September 1913 (I 313/12)	138
k)	Die Entscheidung vom 8. November 1913 (I 153/13)	139
l)	Die Entscheidungen vom 18. Oktober 1916 (I 45/16, I 46/16)	140
m)	Die Entscheidung vom 17. November 1917 (I 336/17)	142
n)	Die Entscheidung vom 20. März 1918 (I 412/17)	144
3.	Zwischenresümee	145
a)	Die Verfahren und die betroffenen Patente	146
b)	Das öffentliche Interesse.....	148
c)	Mutmaßliche Beweggründe der Antragsteller	148
aa)	§ 11 PatG als Mittel gegen Konkurrenz.....	148
bb)	§ 11 PatG als Instrument der Kriegswirtschaft?	149
d)	Der Auslandsbezug	151
III.	Die Zwangslizenz in der Weimarer Republik (1919 bis 1933)	153
1.	Die wesentlichen Urteile in der Rechtsprechung des Reichsgerichts.....	153
a)	Die Entscheidungen vom 20. Januar und 24. November 1923 (I 324/21)	154
b)	Die Entscheidung vom 3. November 1923 (I 76/20).....	156

c)	Die Entscheidung vom 11. März 1926 (I 243, 244/25)	157
d)	Die Entscheidung vom 3. Januar 1927 (I 139/26)	160
e)	Die Entscheidung vom 15. Januar 1927 (I 350/25)	161
f)	Die Entscheidung vom 27. Juni 1928 (I 271/27)	164
g)	Die Entscheidung vom 30. November 1929 (I 76/29)	166
h)	Die Entscheidung vom 25. November 1931 (I 352/30)	167
2.	Zwischenresümee	169
a)	Die Verfahren und die betroffenen Patente	169
b)	Das öffentliche Interesse.....	170
c)	Mutmaßliche Beweggründe der Antragsteller	172
d)	Der Auslandsbezug	172
IV.	Die Zwangslizenz in der NS-Zeit.....	173
1.	Die wesentliche Rechtsprechung des Reichsgerichts	174
a)	Die Entscheidung vom 24. Januar 1934 (I 37/33)	174
b)	Die Entscheidung vom 14. Februar 1934 (I 68/33).....	176
c)	Die Entscheidung vom 9. Juni 1934 (I 59/34).....	178
d)	Die Entscheidung vom 21. Dezember 1935 (I 18/35)	179
e)	Die Entscheidungen vom 2. Mai 1941 (I B 1/41) und vom 12. Mai 1942 (I 9/42)	181
2.	Zwischenresümee	183
a)	Die Verfahren und die betroffenen Patente	183
b)	Das öffentliche Interesse.....	184
c)	Mutmaßliche Beweggründe der Antragsteller	185
d)	Der Auslandsbezug	187
4.	Teil: Resümee.....	189
A.	Zusammenfassung und Bewertung	189
I.	Das öffentliche Interesse bei Patentreücknahme- und Zwangslizenzklagen.....	190
1.	Das öffentliche Interesse in Patentreücknahmeklagen	190
2.	Das öffentliche Interesse bei Zwangslizenzklagen.....	192
II.	Gründe für die gesetzlichen Regelungen zur Patentreücknahme- und Zwangslizenzklage und deren Praxis.....	194

B. Die Entwicklung des Ausführungs- und Lizenzzwangs zwischen 1945 und heute	198
I. Die gesetzliche Entwicklung nach 1945.....	198
1. Die Gesetzesnovelle vom 8. Juli 1949.....	198
2. Die Gesetzesnovelle vom 23. März 1961.....	199
3. Die Gesetzesnovelle vom 26. Juli 1979.....	200
4. Die Gesetzesnovelle vom 16. Juli 1998.....	200
5. Die Gesetzesnovelle vom 21. Januar 2005	202
II. Die Rechtsprechungspraxis zum Ausführungs- und Lizenzzwang in der Bundesrepublik Deutschland.....	203
C. Ausblick	203
 Anhang	 207
A. Die gesetzlichen Regelungen zum Ausführungs- und Lizenzzwang und seine Novellen zwischen 1877 und 2014	207
B. Statistik: Anzahl der von 1879 bis 1945 vor dem Reichsgericht geführten Verfahren zu § 11 PatG bzw. § 15 PatG 1936.....	213
C. Statistik: Anzahl der von 1879 bis 1945 vor dem Reichsgericht geführten Verfahren zu § 11 PatG bzw. § 15 PatG 1936 mit Auslandsbezug.....	213
D. Statistik: Art der Erledigungen der Anträge auf Patenzurücknahme bzw. Erteilung einer Zwangslizenz zwischen 1877 und 1943 (ohne die Jahre 1915 bis 1922).....	214
E. Die Reichsgerichtsräte des I. Zivilsenats von 1879 bis 1945	215
 Rechtsprechungsverzeichnis	 227
 Quellen- und Literaturverzeichnis.....	 245
A. Ungedruckte Quellen.....	245
B. Parlamentaria.....	249
C. Zeitschriften und sonstige gedruckte Quellen.....	249
D. Literatur	251